soma architecture

Oberascher I Rutzinger I Schinegger I Weber

“UFER-LOUNGE”

SALZACH

“CITY-LOUNGE”

ALTSTADT SALZBURG

“AUSSTELLUNG”

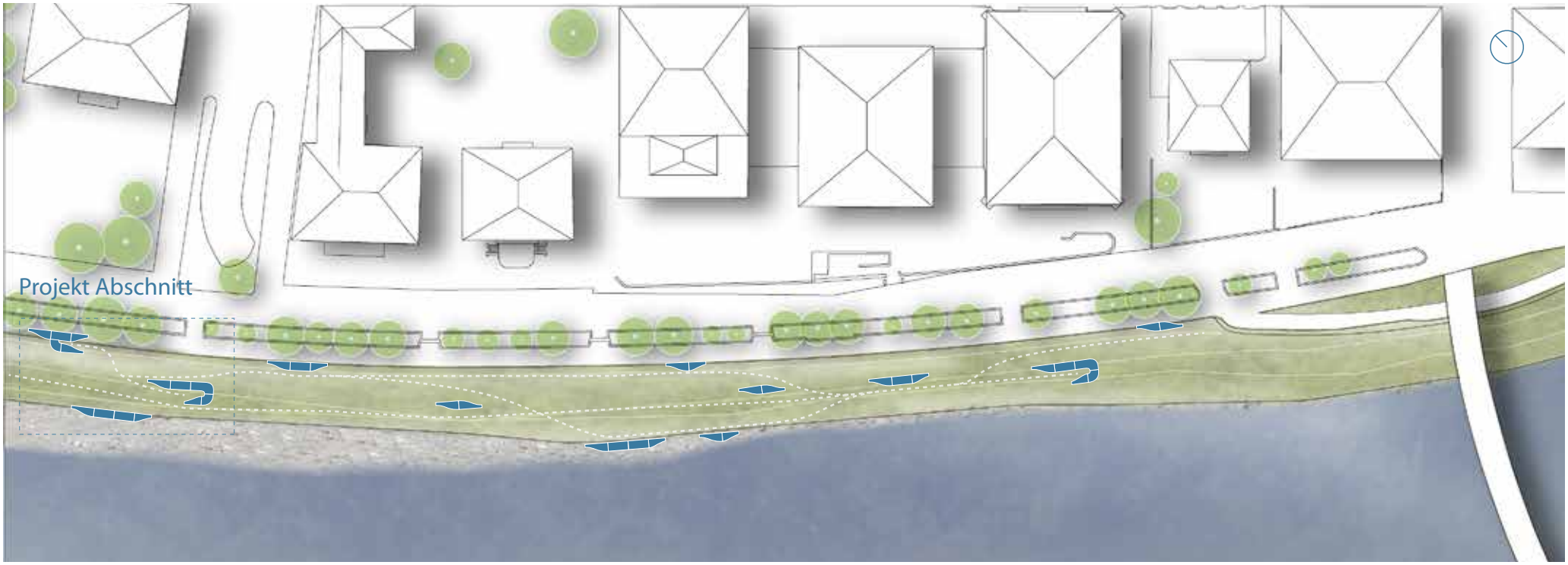
sous les pavés, la plage



Ufer-Lounge

Der Fluss und die Stadt stehen seit Anbeginn jeglicher Siedlungsstrukturen in einem besonderen Naheverhältnis. Diese Wechselbeziehungen haben sich im Laufe der Zeit stark verändert. Galten generell Gewässer in frühen Zeiten noch als lebensnotwendige Transport- und Verkehrswege, und wurden diese auch seit jeher als wirtschaftliche Lebensader gesehen, so reduzierten sich, speziell die nicht für kommerzielle Schifffahrt ausgelegten Gewässer, nach dem Zeitalter der Industrialisierung, zu brachliegenden Räumen, die nur dann in Erscheinung traten wenn sie Hochwasser führten.
Das Bemühen, diese zentrumsnahen Areale zu reaktivieren und einen erlebbaren öffentlichen Erholungsraum daraus zu machen, kam erst in der letzten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts auf die Agenda vieler Städte. Dies gilt ebenfalls für Salzburg. Es wurden in den vergangenen Jahrzehnten schon einige Überlegungen angestellt, wie das Salzachufer im Bereich der inneren Stadt erlebbarer gemacht werden kann. Hauptproblem war dabei immer die starke Differenz der Wasserstände. Mit dem Projekt Ufer-Lounge wird der Versuch gemacht, die Uferzone der Salzach, unter Berücksichtigung aller relevanten Anforderungen, seinen Bewohnern näher zu bringen. Eine urbane Erlebniszone - Freiraum Fluss.





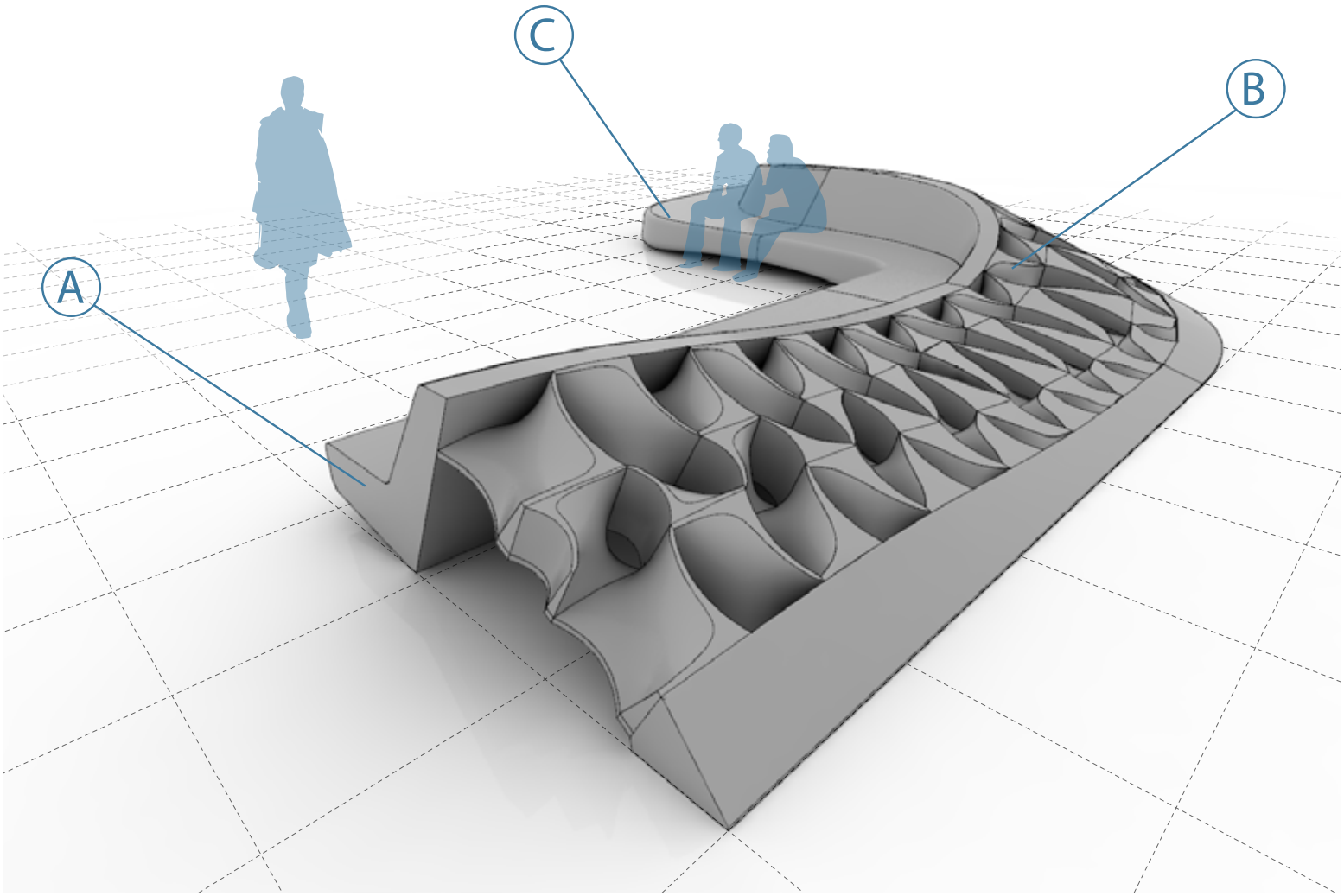


0 10 25 50m

Verteilung und Zusammenstellung der Elemente im Uferbereich

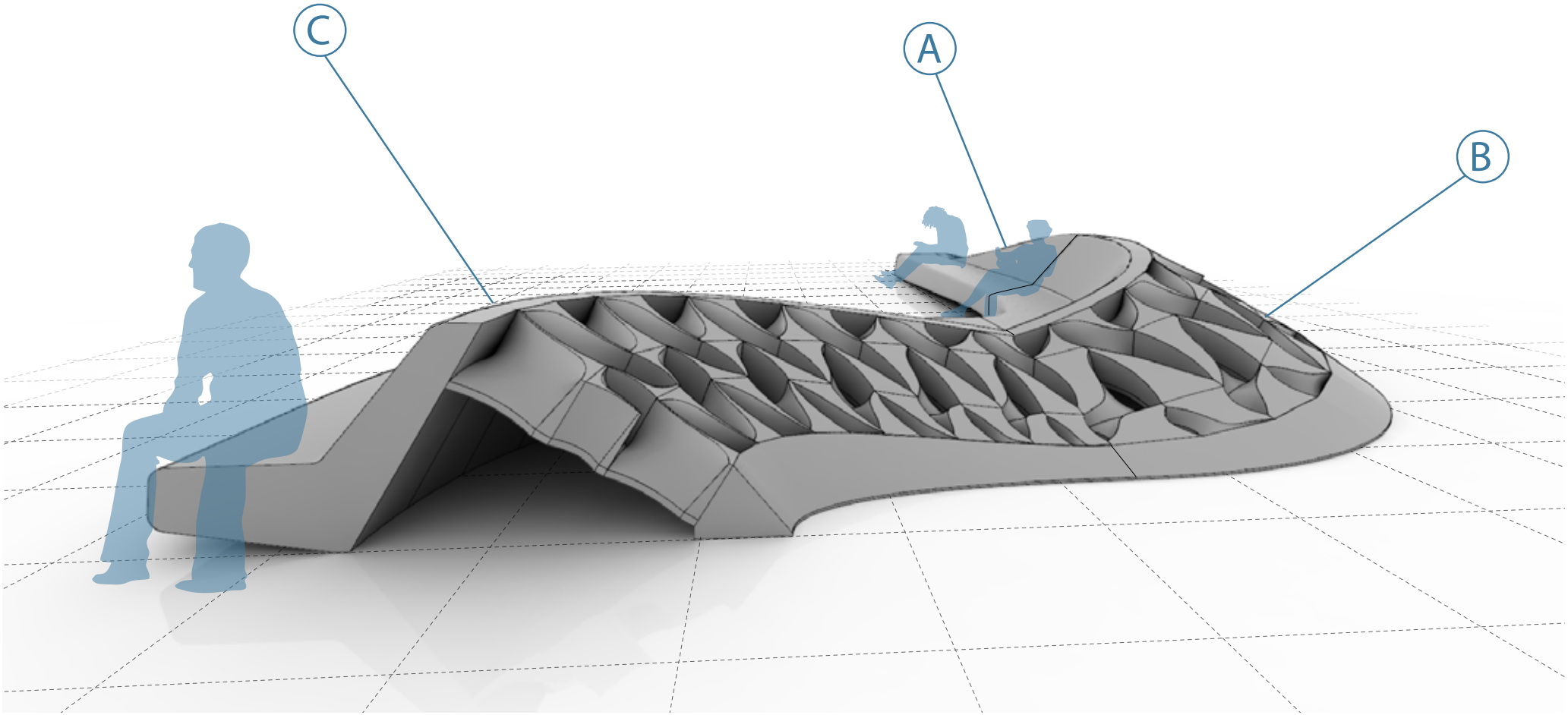
Die Objekte können, je nach Platzbedarf und Nutzbarkeit in verschiedenen Konfigurationen auf den jeweiligen Uferzonen verteilt werden (Kai, Berme, Uferkante, Kiesbank).

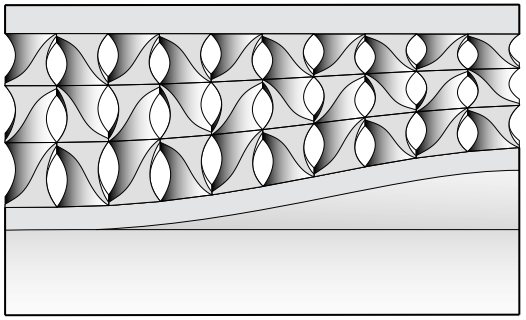
City Lounge



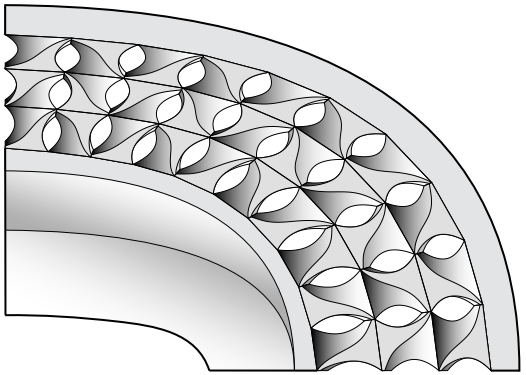
Salzburg lebt von seiner historische Bausubstanz. Künstlerische Interventionen schaffen einen spannenden zeitgemäßen Bezug der Gegenwartskunst im Dialog zum gebauten Stadtraum.
Die Plätze der Altstadt dienen über das Jahr verschiedensten Veranstaltungen und ändern so durch differenzierte Nutzung ihre Erscheinung.
Oft fehlen diesen öffentlichen Orten attraktive Verweilgelegenheiten die frei von Konsumzwang von unterschiedlichsten Personengruppen genutzt werden können.
Das hier vorgestellte Stadtmöbel nimmt in ähnlicher Weise den Bezug zu seinem urbanen Umfeld auf, wie die Ufer-Lounge im Bereich des Salzachufers. Es lädt die Benützer zu einem spielerischen Umgang mit den Qualitäten des öffentlichen Stadtraumes ein.

Das Stadtmöbel ist modular aufgebaut und lässt sich in vielfältiger Zahl und Form in kurzer Zeit aufstellen und je nach Bedarf variieren.

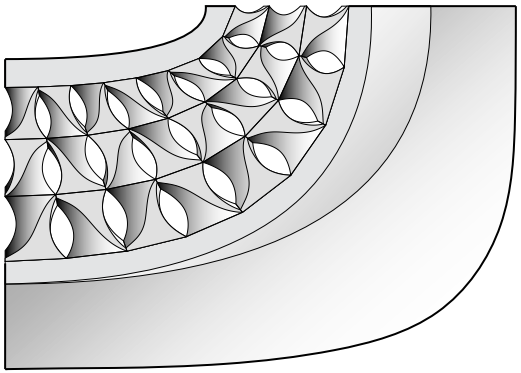

C
A
B



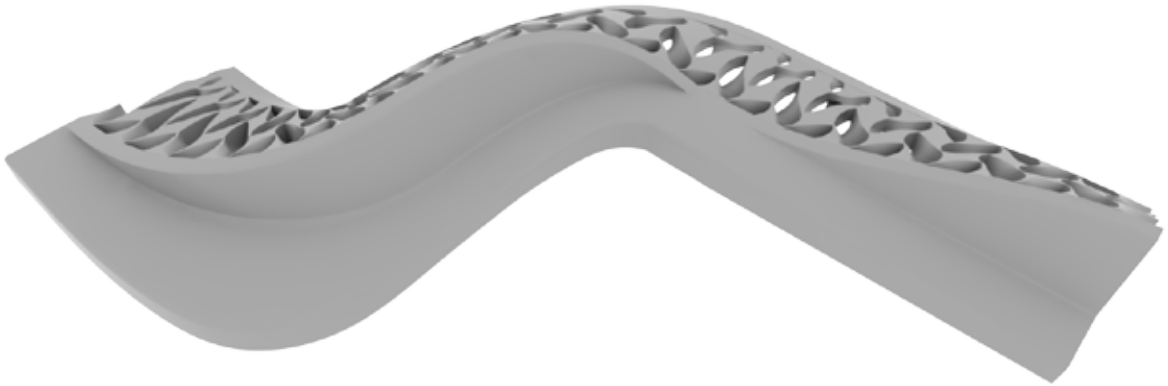
Ⓐ



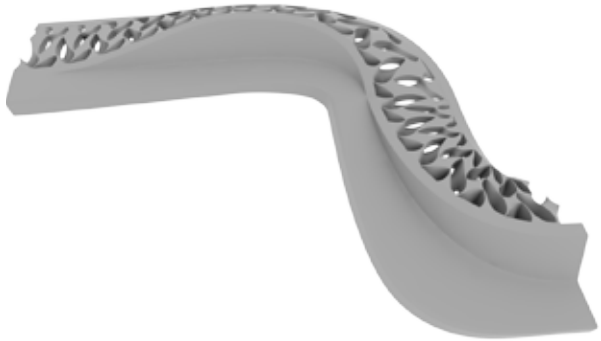
Ⓑ



Ⓒ



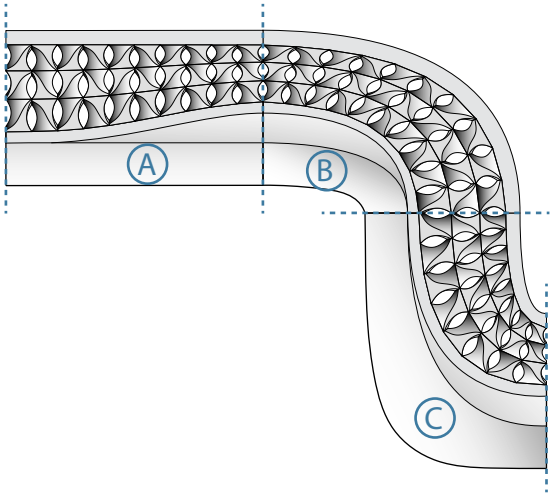
Module CBA

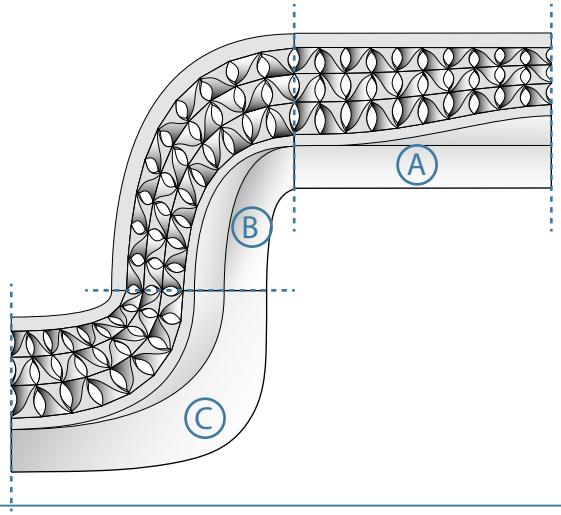


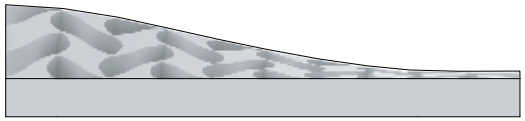
mögliche Modul-Kombinationen:

	A	B	C
A		■	
B	■		■
C		■	

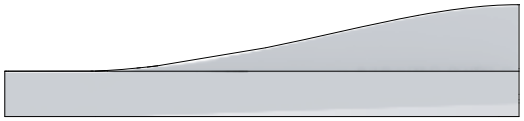
Module ABC







Rückseite



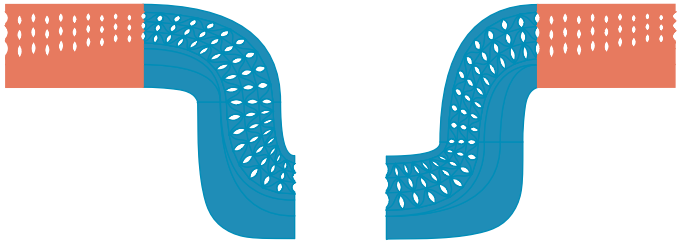
Vorderseite

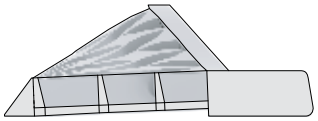
Dimension

Länge: 3,4m
Breite: 2,04m
Höhe: 0,74m

Kombination

ABC / CBA



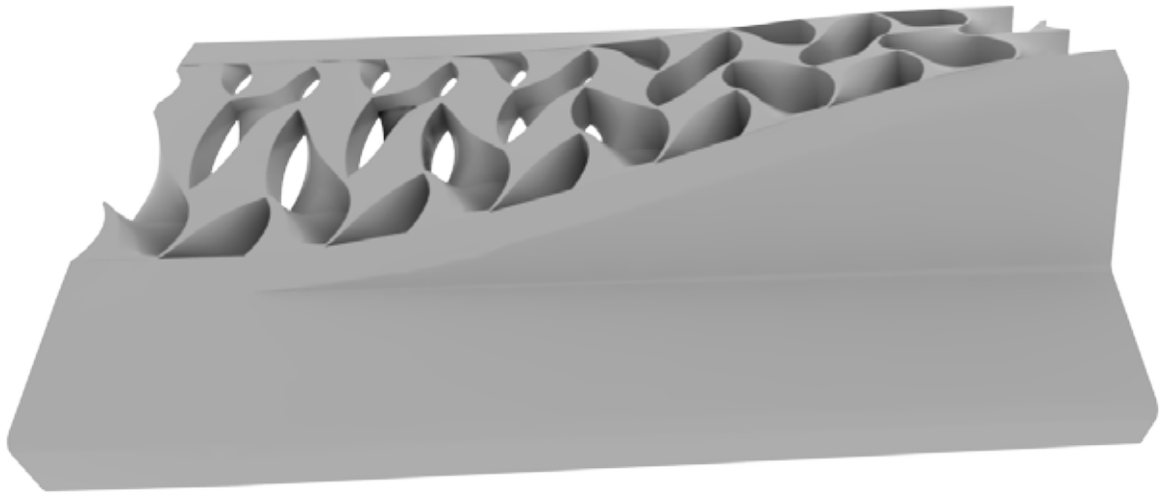


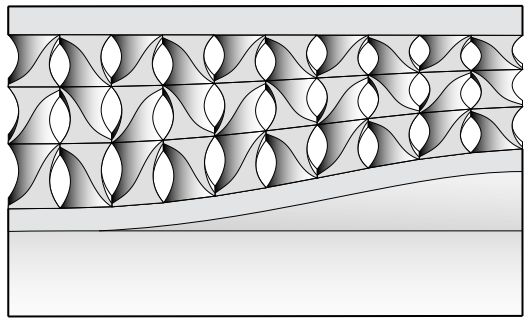
Links



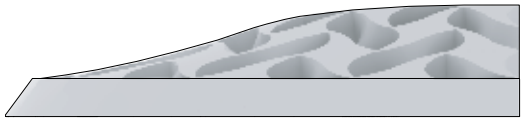
Rechts

Ansicht 1:50

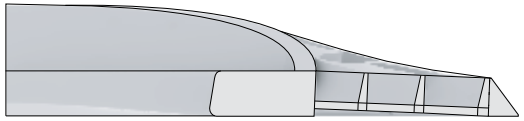




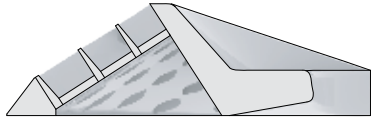
Plan 1:50



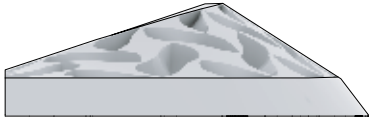
Rückseite



Vorderseite



Links



Rechts

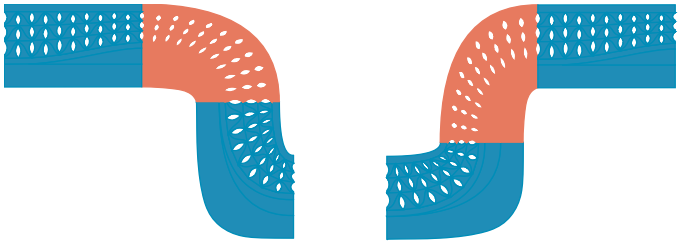
Ansicht 1:50

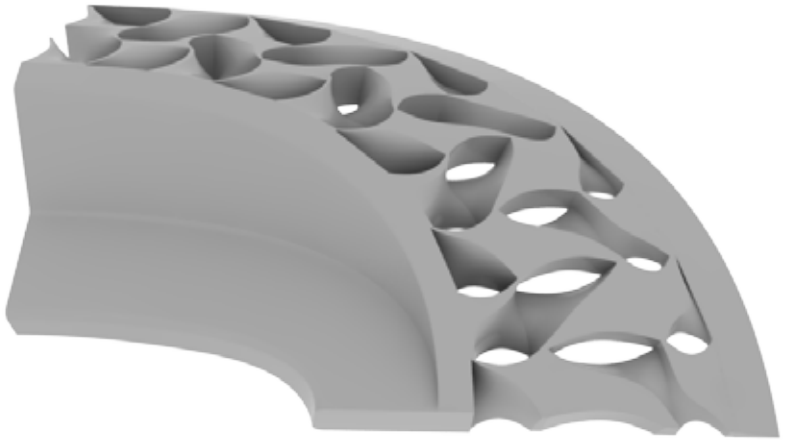
Dimension

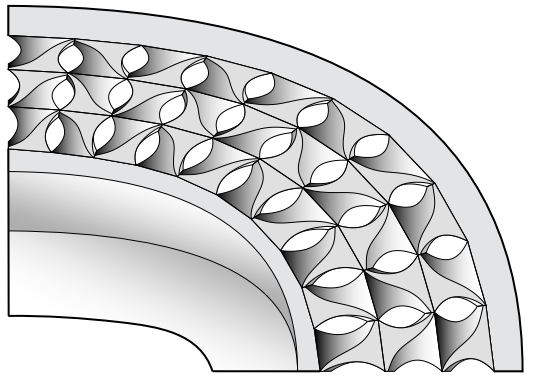
Länge: 3,4m
Breite: 2,4m
Höhe: 0,74m

Kombination

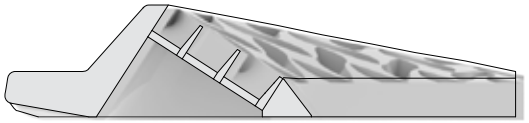
ABC / CBA



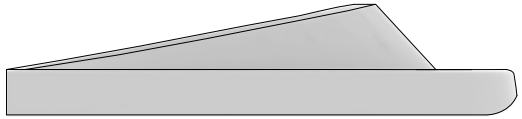




Plan 1:50



Rückseite



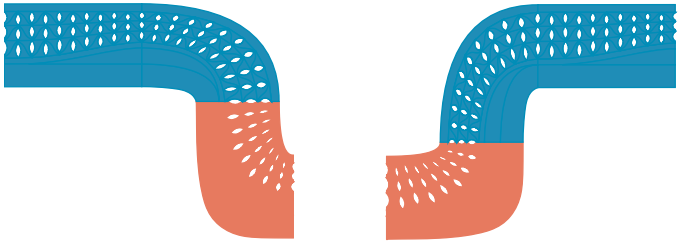
Vorderseite

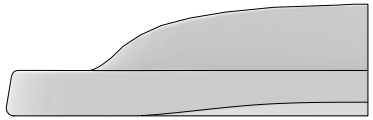
Dimension

Länge: 3,4m
Breite: 2,4m
Höhe: 0,74m

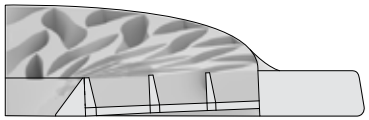
Kombination

ABC / CBA



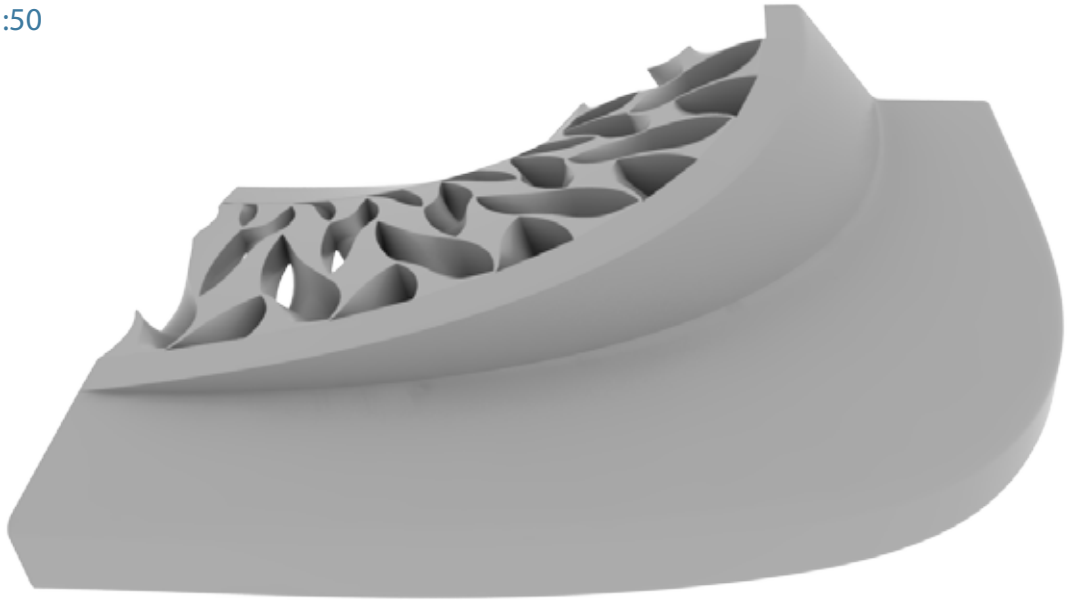


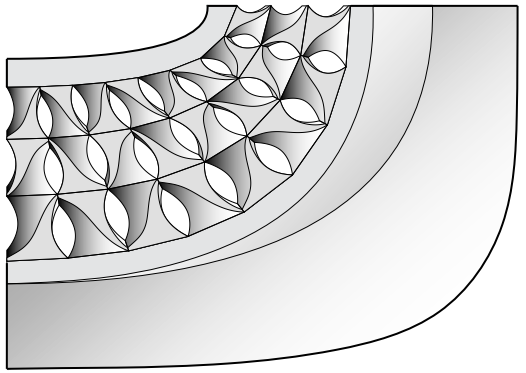
Links



Rechts

Ansicht 1:50



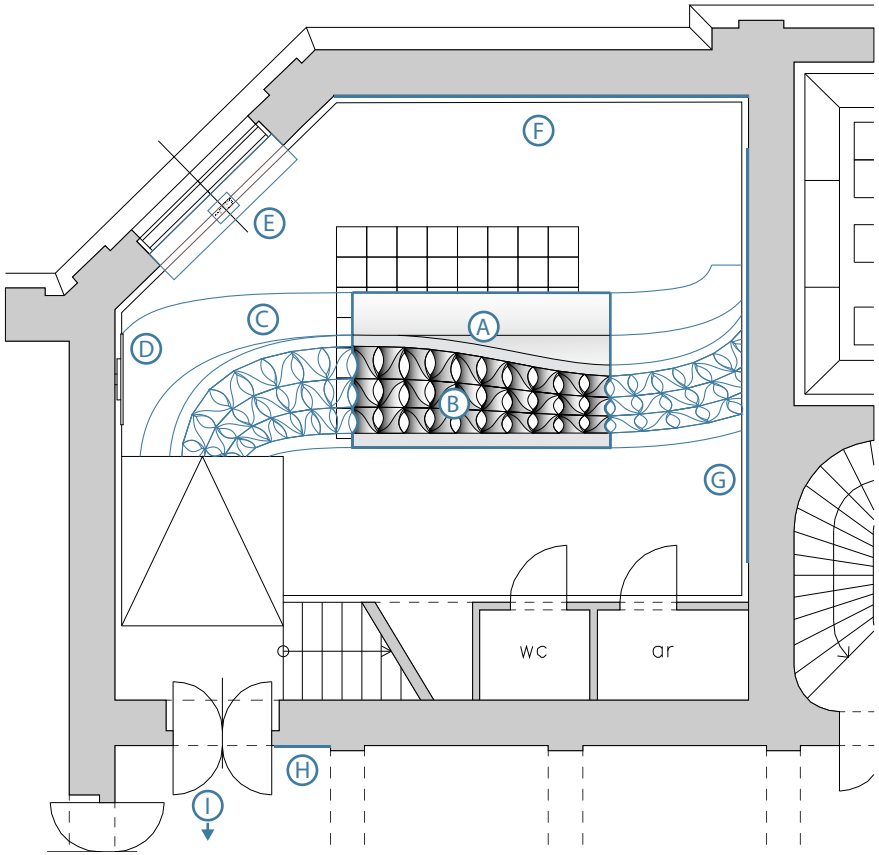


Plan 1:50

die Ausstellung

Im Zuge der Aktivierung des Naherholungsgebietes Salzachufer wurde das Architekturbüro soma von der Stadt Salzburg beauftragt eine Studie für eine Ufer-Lounge zu entwickeln. Um das Ergebnis der Arbeit publik zu machen wird als Auftakt im Künstlerhaus eine Ausstellung stattfinden. Weitere Aufstellungsorte sind an öffentlich zugänglichen Plätzen in der Altstadt geplant. Damit die Gestaltung des Objekts der Bevölkerung möglichst nahe gebracht werden kann wird ein 1:1 Modell (ein sogenanntes MockUp) dieser Lounge produziert.





Ⓐ Mock-up, 1:1 Ausschnitt
Ⓑ Beleuchtung aus der Bodenvertiefung
Ⓒ Bodenbeklebung deutet Erweiterungs-möglichkeiten an
Ⓓ Bildschirm
Ⓔ Modell auf passendem Sockel
Ⓕ Schaubild auf Faserplatten gedruckt
Ⓖ Pläne, Diagramme auf Faserplatten gedruckt
Ⓗ Teaser auf Faserplatte gedruckt
Ⓘ Werbebanner am Fahnenmast vor dem Gebäude

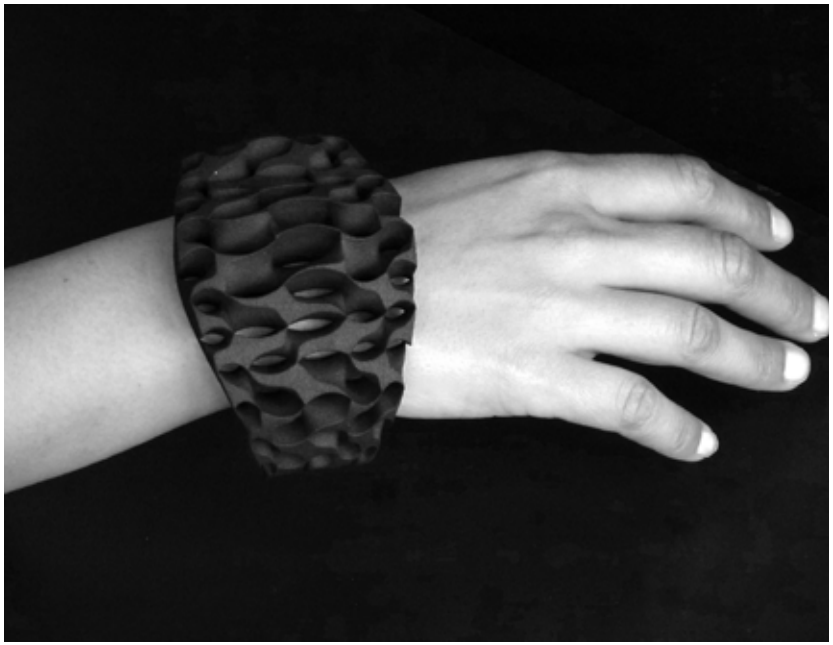


Grundriss / Wandabwicklung 1:100



Schaubild










soma

soma architecture wurde 2007 von Stefan Rutzinger, Kristina Schinegger, Martin Oberascher und Günther Weber gegründet (seit 2009 soma ZT GmbH). Das Tätigkeitsfeld des Teams reicht von der Entwicklung investigativer Entwurfsstrategien und experimenteller Umsetzungsmethoden bis zu technischer und theoretischer Forschung. Ästhetische Kategorien von Form, Konzept und Erlebnis stellt soma architecture nicht zuletzt durch Rückkoppelung von analogen Materialeigenschaften und digitalen Simulationen in Frage und miteinander in Beziehung. Das mehrfach ausgezeichnete Architektenteam war unter anderem auf der Internationalen Architektur-Biennale Venedig (2010) und bei ARCHILAB 2013. Naturalizing Architecture in Orléans vertreten. Derzeit betreibt soma Büros in Wien und Salzburg.

Innovative Denkmuster und Umsetzungsmethoden sowie die Entwicklung von alternativen, räumlichen und formalen Konzepten sind charakteristisch für die Arbeit von soma architecture. Zu den experimentellsten Projekten des ArchitektInnenteams zählen unter anderem der mobile Kunstpavillon White Noise für das Land Salzburg (nominiert für den Mies van der Rohe Award 2013), die Erweiterung der Bauakademie Salzburg (Anerkennungspreis für Architektur des Landes Salzburg) oder der Themenpavillon für die Expo 2012 in Südkorea. Die elastisch verformbare kinetischeFassade der Expo war nicht nur eine technische Weltneuheit, sondern ein emotional bewegendes räumliches Erlebnis.

STEFAN RUTZINGER

* 1977 in Innsbruck I Österreich

studierte Architektur an der Universität Innsbruck, der Bartlett School of Architecture, UCL in London und diplomierte an der Universität für Angewandte Kunst in Wien (Studio Prix). Er erhielt mehrere Auszeichnungen und Preise, etwa den Österreichischen Baupreis 2006, den Anerkennungspreis für Experimentelle Tendenzen in der Architektur 2008 und das MAK-Schindler Stipendium 2008. Seit 2010 unterrichtet er an der Technischen Universität Wien an der Abteilung für Architekturtheorie. 2011 lehrte er im Zuge des UCLA Future Lab in München, wo er 2012 auch eine Vertretungsprofessur für Raumgestaltung an der Akademie der Künste innehatte. 2012/13 war er Gastprofessor für Architekturentwurf an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Stefan ist Teaching Fellow an der Bartlett, University College London, wo er mit Kristina Schinegger MArch Unit 15 leitet.

MARTIN OBERASCHER

*1975 in Salzburg / Österreich

studierte Architektur an der Technischen Universität Wien, der McGill University Montreal und diplomierte an der Universiät für angewandte Kunst Wien (Studio Prix). Er studierte bildende Kunst an der Akademie der bildenden Künste Wien. 2009 gewann er den Skulpturen Wettbewerb des Landes Salzburg für seine Installation im Georg Trakl Haus. Seit 2009 lehrt er am Institut für Raum und Design an der Kunstuniversität Linz.

KRISTINA SCHINEGGER

*1979 Klagenfurt / Österreich

studierte Architektur an der Universität für Angewandte Kunst in Wien (Studio Prix) und der Bartlett School of Architecture, UCL in London. Sie erhielt mehrere Auszeichnungen und Preise, etwa den Österreichischen Baupreis 2005, den Anerkennungspreis für Experimentelle Tendenzen in der Architektur 2006 und das MAK-Schindler Stipendium 2008. Seit 2009 unterrichtet sie am Institut für Architekturwissenschaften, Abteilung Architekturtheorie. Kristina ist Teaching Fellow an der Bartlett, University College London, wo sie mit Stefan Rutzinger seit 2012 die MArch Unit 15 leitet.

GÜNTHER WEBER

*1969 in Regensburg / Deutschland

diplomierte an der Technischen Universität München. Er arbeitet als Projektleiter an mehreren Projekten im Architekturbüro Coop Himmelblau und dem Büro Koch + Partner.

TEAM:

Alexander Matl, Martina Lesjak, Xavier Delanoue, Hannes Tallafuss

EHEMALIGE MITARBEITER (seit 2007):

Daniel Bolojan, Karin Dobbler, Kathrin Dörfler, Lukas Galehr, Anna Flavia Giammanco, Michaela Haussteiner, Andreas Koerner, Raimund Krenmüller,
Sophie Luger, Alice Mayer, Giuseppe Molteni, Stefan Ritter,
Nadine Rössler, Cecilia Sannella, Herwig Scherabon, Victorie Senesova, Christoph Treberspurg,
Judith Weissinger, Jeanine Wörndl, Magdalena Zeller, Thomas Buseck, Kadri Tamre, Johan Tali, Sibilla Bonfanti, Miro Straka,

AUSGEWÄHLTE PROJEKTE:

"One Ocean", Themenpavillion für die Expo 2012, Yeosu (KR), 2009 — 2012 (offener internationaler Wettbewerb, 1. Preis, fertiggestellt)
„Viscous Adaption", Umbau/Erweiterung der Bauakademie Lehrbauhof Salzburg (AT), 2008 — 2012 (fertiggestellt)
„Stadtpark Lehen" Ignaz Harrer Straße, Salzburg (AT), 2012 — 2013 (geladener Wettbewerb, 1. Preis, in Planung)
"City Life Rehrlplatz", Residential Complex, Salzburg (AT), 2011 (offener internationaler Wettbewerb, Wettbewerbsbeitrag)
„Ephemere Aggregation", Temporäre Kunstgallerie Wien (AT), 2012 (geladener Wettbewerb, Wettbewerbsbeitrag)
"Route de Meyrin — CERN", Urban Design, Genf (CH), 2011 (offener internationaler Wettbewerb, Wettbewerbsbeitrag)
„Multiple Natures", Taiwan Tower Complex (TW), 2011 (offener internationaler Wettbewerb, 2. Preis)
„Art of Reading", Tartu Library Museum (EE), 2011 (offener internationaler Wettbewerb, Wettbewerbsbeitrag)
„Vague Formation", Musikpavillion für die Salzburg Biennale (AT), 2010 — 2011 (offener internationaler Wettbewerb, 1. Preis, fertiggestellt)
„Scintillating Pavilion", Hyundai Business Pavilion Expo 2012 (KR), 2011 (geladener Wettbewerb, 2. Preis)
„Dynamic Presence", Fassade und Erweiterung des WIFI Salzburg (AT), 2011 (geladener Wettbewerb, 2. Preis)
„Science Topography", Science Center Belgrade (RS), 2011 (offener internationaler Wettbewerb, Anerkennung)
„Slow Motion", Urban Design Moosstrasse Salzburg (AT), 2011 (Studie)
"Atlanta History Museum", Museum Extension, Atlanta (US), 2011 (offener internationaler Wettbewerb, Wettbewerbsbeitrag)
„House S", Einfamilienhaus, Salzburg (AT), 2010 — 2011 (Studie)
„City Beach", Landscape and Urban Furniture Design, Salzburg (AT), 2010, (Studie)
„Paper Excrescence", MAK Nite Lomography, MAK Vienna (AT), 2010 (Installation)
"Museum Festung Hohensalzburg", Museumserweiterung, Salzburg (AT), 2009 — 2011 (Studie)
Verdichtungsstudie Gstöttengutstrasse, Salzburg (AT), 2010 (Studie)
„Temporary Presence", Kinetische Fussgängerbrücke, Wien (AT), 2009 (offener internationaler Wettbewerb, Wettbewerbsbeitrag)
„Bridging Landscape", Fussgängerbrücke über die Salzach, Salzburg (AT), 2009 (offener internationaler Wettbewerb, Wettbewerbsbeitrag)
"Residence B", Innenraumgestaltung, Salzburg (AT), 2009 (Studie)
„Breeze", MAK Center Schindler House, Los Angeles (US), 2009 (Installation)
„Molecular Display", Art Fund Pavilion, Woking (UK), 2009 (offener internationaler Wettbewerb, Wettbewerbsbeitrag)
„Passage Redux", Re-Design der Karlsplatzpassage Wien (AT), 2008 (offener EU weiter Wettbewerb, 2. Preis)
„Synaesthetic Filter", Kinetischer Musikpavillion der neuen Oper Berlin (DE), 2008 (offener internationaler Wettbewerb, Wettbewerbsbeitrag)
„Atmoscape", Platzgestaltung der Volksschule Leopoldskron-Moos, Salzburg (AT), 2007 (geladener Wettbewerb, 1. Preis)
Observation Tower, Busan (KR), 2002 (offener internationaler Wettbewerb, Anerkennung)
„Looped Container", Kunstpavillion für Zürich Cosmos, Wien (AT), 2001 at Studio Prix (fertiggestellt)

PREISE UND NOMINIERUNGEN:

Promotion Award for Architecture der Stadt Wien, 2011
START-Preis des Bundesministeriums für Bildung, Kunt und Kultur, 2010
Nominierung für den KATERVA Sustainability Award, 2012
Nominierung für den österreichischen Baupreis, 2012

AUSSTELLUNGEN:

"Material World Exhibition", Danish Architecture Center, Copenhagen (DK), 2012
"Future Building Solutions from Austria", Seoul, Cheonan, Ansan, Gwangju, Yeosu (KR), 2011
"World Architecture Festival", Advantage Austria Lounge, Barcelona (ES), 2011
"Austria under Construction", Architektur Biennale Venedig (IT), 2010
"How does it make you feel?", Künstlerhaus Salzburg (AT), 2010
"New Frontiers", Design Factory Bratislava (SK), 2010; Zumtobel Wien (AT), 2010
"Yo.V.A. 3 / Young Viennese Architects", Project Space, Kunsthalle Wien (AT), 2010
"Mediaarchitecture Biennale 2010", Exhibition and Conference, Künstlerhaus Wien (AT), 2010

VORTRÄGE & KONFERENZEN:

Evocative Formations, Changwon University (KR), 2012
Evocative Formations, Low Carbon Green Construction Technology Forum, AT Center Seoul (KR), 2012
Concrete Day, Vienna (AT) — geladener Sprecher, 2012
Adaptive Architecture Conference, London (GB) — Sprecher, 2011
Vortrag an der Universität Innsbruck (AT), 2011
Vortrag an der UCLA, Los Angeles (US), 2011
WAF, World Architecture Festival, Barcelona (ES) — geladener Sprecher, 2011
Design Modelling Symposium Berlin (DE) — Sprecher, 2011
Vortrag an der OHM Universität Nürnberg (DE), 2011
Vortrag an der Akademie der bildenden Künste München (DE), 2011
Vienna Architecture Conference, Universität für angewandte Kunst, Wien (AT) — geladener Sprecher, 2010
Vortragsreihe: „Young Viennese Architects", project space Karlsplatz , Wien (AT), 2010
Vortragsreihe "Architecture in progress", Wiesner Hager, Wien (AT), 2010

www.soma-architecture.com

office@soma-architecture.com

OFFICE SALZBURG
Moosstrasse 72b
A-5020 Salzburg
+43 662 830084
+43 664 5022347